

buchtipp



Die 3-Minuten-Kinderbibel

Jochem Westhof,
Anna Karina Birkenstock
Aussaat Verlag, 7,90 Euro

An dem Titel bin ich zunächst hängen geblieben: die 3-Minuten-Kinderbibel. Das klingt nach einem Kochbuch mit Schnellrezepten. Da ich ein notorischer Kinderbibelschnüffler bin – von Amts wegen und sowieso! – steckte ich also meine Nase auch in dieses Buch. Und was ich las und auch sah, gefiel mir gut. Der Titel hat Methode, so fand ich schnell heraus. Jede biblische Geschichte ist einer möglichen Erzählsituation zugeordnet. Sechs unterschiedliche Erzählsituationen gibt es insgesamt: da erzählen Männer draußen auf dem Felde um das Lagerfeuer herum, dann wieder plaudern Frauen am Brunnen oder Unzu-

friedene flüstern sich im Geheimen mutmachende Worte zu. Je nach Situation werden Geschichten über Israels Geschick, über die Könige und Propheten und über Jesus erzählt. Spannendes und Verheißungsvolles. So oder ähnlich können die Geschichten überliefert worden sein – mit einem besonderen „Sitz im Leben“.

Diese Idee gefällt mir. Sie knüpft bewußt an Situationen des Erzählens und Lesens auch heute an: Vor dem Schlafengehen, im Kindergottesdienst, am Küchentisch oder einfach einmal zwischendurch. Das sind die Momente, in denen Erwachsene von Menschen der Bibel und ihren Erfahrungen mit Gott erzählen wollen.

Manchmal dauert das nicht länger als drei Minuten. Für Kinder ab drei Jahren genau die richtige Länge. Und für Eltern und insbesondere Großeltern zum Vorlesen nicht minder gut geeignet. Die Geschichten sind kurz, einfach, anschaulich und kindgerecht erzählt. Ganz besonders schön finde ich die Erzählung von Elia in der Wüste. Da liegt er flach auf dem Boden, spärlich bedeckt vom Ginsterbusch, einen großen Krug und einen Laib vor sich; als Fuß angedeutet ein Engel, der ihn versorgt. Anna Karina Birkenstock macht wunderbare, farbenprächtige Bilder zu den Geschichten, ohne sie zu überlagern. Jochem Westhof ist als Referent für Kindergottesdienst seit Jahren im PTI (Pädagogisch-Theologisches Institut) der Nordelbischen Kirche beschäftigt. Er studierte Theologie und Pädagogik und ist ein versierter Erzähler. Ich freue mich über diese Neuerscheinung und empfehle sie allen Eltern und Großeltern. Und – wer weiß! – vielleicht entdeckt man/frau für sich die Kunst des Erzählens. Die Kinder zu Hause und auch im Kindergottesdienst sind dankbare Zuhörer.

Reiner Kuhn